

Gymnasium Vohwinkel
Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik, Sek. 2
(Stand: 01.05.2024)

Inhalt

1.1	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben EF.....	3
1.2	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Q1/Q2 (Grundkurs).....	9
2.	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	23

Die hier zusammengestellten Übersichten sind durch wiederkehrende grafische und farbliche Elemente strukturiert:

Die drei Farben blau, rot und grün stehen für die Inhaltsfelder (Bedeutungen, Entwicklungen und Verwendungen von Musik), jedes Inhaltsfeld besitzt außerdem ein wiederkehrendes Icon.

Innerhalb der konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Punkt 2.1.1) weisen drei weitere Icons auf die Kompetenzbereiche Rezeption, Produktion und Reflexion hin. In der linken Spalte dieser Übersichten sind die für das Unterrichtsvorhaben relevanten Kompetenzerwartungen farblich markiert.

1.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben EF

EF Thema: Musik erzeugt Atmosphäre		
 Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen ○ Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.   Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • ... Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Klangrede des Barock (Text- und Affektdarstellung) • Kunstlied der Romantik • Ausdrucksmöglichkeiten in populärer Musik Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme <ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische Gestaltung <ul style="list-style-type: none"> ○ rhythmische Begleitmuster • Melodische Strukturen <ul style="list-style-type: none"> ○ Melodische Verläufe ○ Rhetorische Figuren des Barock ○ Periodengliederung • harmonische Verläufe <ul style="list-style-type: none"> ○ Kadenzharmonik ○ Dur-Moll Wechsel • Instrumentation <ul style="list-style-type: none"> ○ Instrumentenknotation 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • John Bennet – Weep, O Mine Eyes (Soundcheck S II, S. 274) • Johann S. Bach - Weihnachtsoratorium • Johann S. Bach - Johannes-Passion (Eingangschor) (Soundcheck S II, S. 66) • Schubert – Winterreise • Schumann – Kinderszenen (op. 15) • Ausgewählte Beispiele der populären Musik, z. B. <ul style="list-style-type: none"> ○ Guns , n Roses – November Rain ○ Sting – Englishman in New York Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit außerschulischen Partnern, ... • Ergänzung zur Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> ○ Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck SII (S. 66, S. 90, S. 270, S. 274, ...) • Musik um uns (Sekundarbereich II) (2008), S. 54 ff • Bozzetti – Das Jahrhundert der Widersprüche •

- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

-
- Dynamik
 - dynamische Abstufungen

Formprinzipien

- Liedformen
- ...

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse)
- Formen der Visualisierung von Musik
- Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung

Fachübergreifende Kooperationen

- ...

Feedback / Leistungsbewertung

- Analyse und Interpretation
 - Beschreibung von Höreindrücken
 - Analyse der musikalischen Strukturen
 - Interpretation bezogen auf den inhaltlichen Kontext

-

Lernmittel

- ...

EF Thema: Form und Zeitgeist		
 Entwicklungen von Musik		
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen ○ Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • ... Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Gattungsmerkmale der barocken Fuge • Sonatenform als Spiegelbild des Zeitgeistes am Ende des 18. Jahrhunderts • Gestaltungsprinzipien in der Musik des 20. Jahrhunderts Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme <ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische Gestaltung <ul style="list-style-type: none"> ○ komplementäre Rhythmen • Melodische Strukturen <ul style="list-style-type: none"> ○ Bewegungsrichtungen ○ Dreiklangsmelodik, Tonleiterbewegung ○ Formen motivischer Arbeit • harmonische Verläufe <ul style="list-style-type: none"> ○ harmonischer Bauplan der Sonatenform • Satztechniken <ul style="list-style-type: none"> ○ Polyphonie ○ Homophonie • Gestaltungsprinzipien der Musik des 20. Jahrhunderts <ul style="list-style-type: none"> ○ Atonalität 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Bach – Wohltemperiertes Klavier • Bach – Brandenburgische Konzerte • Mozart – Eine kleine Nachtmusik • Schönberg – Pierrot Lunaire • Steve Reich – Clapping Music • Pärt – Für Alina (Additionsprinzip) Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> ○ Kunst (Architektur, bildende Kunst, Mode) – Epochenbezüge ○ Deutsch (Aufklärung, klassisches Drama, ...) • Zur Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Checkliste (ABC-Liste) • Zur Methodik <ul style="list-style-type: none"> ○ Kooperative Lernarrangements ○ binnendifferenzierte Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestaltung Durchführungspassage zu einer Sonatensatz
  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive. 		
  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler		Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck S II (2008), S. 262 ff, S.

<ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Artikulationsformen und Spieltechniken • Dynamik <ul style="list-style-type: none"> ○ Terrassendynamik ○ differenzierte dynamische Verläufe <p>Formprinzipien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fuge • Sonatenform • Additionsprinzip (z. B. Pärt – Für Alina, Cantus, ...) <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Verwendung von Formulierungshilfen zur Anwendung der Fachsprache • Gestaltungsaufgabe unter Verwendung eines Notationsprogramms, z. B. <ul style="list-style-type: none"> ○ Gestaltung einer Fugenexposition (z. B. Bach – Fuge F-Dur (WK I)) ○ Mozart – Ergänzung eines gegensätzlichen Themas ○ Gestaltungsaufgabe zur Minimal Music • Präsentation von Rechercheergebnissen <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio zu Zusammenhängen zwischen musikalischer Entwicklung und historisch-gesellschaftlichen Bedingungen (z. B. „Die Sonatenform als Spiegelbild des Zeitgeistes am Ende des 18. Jahrhunderts“) • Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung (z. B. Gestaltung einer Fugenexposition, Gestaltungsaufgabe zur Minimal Music, ...) 	<ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns (Sekundarbereich II) (2008), S. 264 ff • Musik um uns 3/3 (2013), S. 128 ff
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

EF Thema: Musik und Bühne – Immer mit Happy-End?		
 Verwendungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen ○ Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="203 555 280 630"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik. <div data-bbox="203 901 280 976"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees, • erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <div data-bbox="203 1220 280 1295"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Fachliche Inhalte</p> <p>...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte einer Inszenierung: Bühnenbild, Libretto/Handlung, Musik • Vergleich unterschiedlicher Finalszenen • Funktionen und Wirkungen von Musik in dramaturgischen Zusammenhängen • Funktionen und Wirkungen choreographischer Gestaltungselemente • <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische Gestaltung <ul style="list-style-type: none"> ○ rhythmische Begleitmuster • Melodische Strukturen <ul style="list-style-type: none"> ○ Melodische Verläufe ○ Periodengliederung • harmonische Verläufe <ul style="list-style-type: none"> ○ Kadenzharmonik ○ Dur-Moll Wechsel • Instrumentation <ul style="list-style-type: none"> ○ Instrumentenkonnotation 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Georges Bizet Carmen • A. Lloyd-Webber Das Phantom der Oper • Leonard Bernstein West Side Story • Igor Strawinsky Die Geschichte vom Soldaten <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Methodik <ul style="list-style-type: none"> ○ Kooperative Lernarrangements ○ binnendifferenzierte Arbeitsformen ○ • Integration theaterpädagogischer Angebote (Opernbesuch, Diskussion mit Darstellern, Regisseur, ...) • gemeinsamer Opern- bzw. Musicalbesuch

<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 	<ul style="list-style-type: none"> ◦ • Dynamik <ul style="list-style-type: none"> ◦ dynamische Abstufungen <p>musikalische Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arie, Duett, Rezitativ • Ouvertüre • ... <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Umsetzung einer (Opern-)Szene (z. B. choreographische Gestaltung, szenische Interpretation, ...) • Entwicklung von Regiekonzepten <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Interpretation einer Opern- bzw. Musicalszene • Erörterung fachspezifischer Aspekte 	

1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Q1 / Q2 (Grundkurs)

GK Q1 UV 1 Thema: Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie		
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Gattungsspezifische Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale der barocken Suite (Satzfolge, formale Gestaltung, rhythmische Merkmale, ...) <ul style="list-style-type: none"> ○ Tanzsuite ○ Orchestersuite ○ Suite für Soloinstrumente • Frühformen der Sinfonie • Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit <p>Klang- und Ausdrucksideale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orchesterbesetzung des Barock, Entwicklung des Sinfonieorchesters • Vom Generalbass zur Satztechnik der Klassik (z. B. durchbrochener Satz, ...) • Entwicklungen des Instrumentenbaus (Cembalo, Klavier) 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barocke Tanzsuite • Jean-Baptiste Lully: Le Divertissement Royal • Georg Friedrich Händel: Die Feuerwerksmusik • Georg Friedrich Händel: Suite d-moll für Cembalo (HWV 437) • Johann Sebastian Bach: Orchestersuite Nr. 3 (D-Dur) • Johann Stamitz: Sinfonia D-Dur op. 3 Nr. 2 • Haydn: Streichquartett Es-Dur (HOB 33, Nr.2), 1.Satz • Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie A-Dur Nr. 29 • Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 Es Dur (Eroica), 1. Satz <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von Muse Score im Rahmen von Gestaltungsaufgaben

- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

- Themendualismus und Klangkontraste

Höfisches und bürgerliches Musikleben

- Tanzkultur am Hof (z. B. T. Arbeau: Orchésographie (1589) [Beschreibung von höfischen Tänzen], Tanzchoreographien des Barock)
- Musik zur Repräsentation, Hofkonzerte
- Bürgerliche Musikkultur, öffentliches Konzert

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- melodisch-rhythmische Musterbildung
- Akkordbrechung, Dur und Moll

Formaspekte

- Formtypen: zweiteilige Form, Sonatenhauptsatzform
- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung)
- Motivstruktur, Themenformen

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klaviernotation

fachmethodische Arbeitsformen

- motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Lektüre von Sekundärtexten
- Klanggestaltungen und klangliche Nachgestaltungen, z.B.
 - Klangliche Nachgestaltung charakteristischer Rhythmen aus Suitensätzen
 - Gestaltung von Suitensätzen aus vorgegebenen Strukturen (z. B. Ergänzung eines B-Teils, ...)
 - Gestaltung eines kontrastierenden Nebengedankens
- Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive

Fachübergreifende Kooperationen

- ----

Feedback / Leistungsbewertung

Literatur

- Gruhn: Stil und Stilwandel
- Soundcheck S II, S. 262
- Spielpläne Sek II, S. 274 ff, S. 180 ff
- Musik um uns S II, S. 36, S. 42
- Musik im Kontext, S. 20 ff, S. 42 ff
- RAABbits I B R3: Entwicklung der Gattung Sinfonie

	<ul style="list-style-type: none">• individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten• Erörterung fachspezifischer Aspekte• Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Händel in London, Bach in Köthen, Mozart in Salzburg/Wien, Beethoven in Wien	
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

GK Q1 UV 2 Thema: „Programm Musik“ und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts



Entwicklungen von Musik

- Inhaltliche Schwerpunkte:**
- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
 - Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.

- Unterrichtsgegenstände**
- ...
- Fachliche Inhalte**
- Programm Musik
- Unterschiedliche Formen der Programm Musik
 - Sinfonische Dichtung
 - Programmsinfonie
 - ...
- Die Idee der „absoluten Musik“
- Texte zur romantischen Musikästhetik
 - Die Sinfonie der Romantik
 - Romantische Charakterstücke
- Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**
- Ordnungssysteme
- Motivisch-thematische Analyse
 - Akkordbrechung, Dur und Moll
- Formaspekte
- Formtypen: Liedformen, Sonatenhauptsatzform
 - Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast

- Unterrichtsgegenstände**
- Programm Musik
- Franz Liszt: Sinfonische Dichtung Nr. 11 „Hunnenschlacht“
 - Hector Berlioz : Symphonie Fantastique
 - Hector Berlioz – Harold in Italie
- Richard Wagner und das Musikdrama
- Richard Wagner : Tannhäuser
- Werke zur Idee der « absoluten Musik »
- Robert Schumann – Klavierkonzert a-moll (op. 54)
 - Johannes Brahms : Sinfonie Nr. 1 c-moll (op. 68)
 - Felix Mendelssohn Bartholdy: Violinkonzert e-moll (op. 64) (1844)
- Charakterstücke :
- Felix Mendelssohn Bartholdy : Lieder ohne Worte op. 7 (1827)
 - Robert Schumann : Kinderszenen (op. 15)
 - Robert Schumann : Kreisleriana (op. 16) – Fantasie Nr. 8
 -
- Weitere Aspekte**
- Verwendung von Muse Score im Rahmen von Gestaltungsaufgaben
- Literatur**



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klaviernotation

fachmethodische Arbeitsformen

- motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Lektüre von Primär- und Sekundärtexten
- Klanggestaltungen und klangliche Nachgestaltungen, z.B.
 - Stilkopie zur Programmmusik
 - Gestaltung eines Themas zu programmatischen Vorgaben (Idée fixe, ...)

Fachübergreifende Kooperationen

- ----

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Aspekte
- Ergebnisse von Gestaltungsaufgaben
- ...
- Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Biographien,

- Bozzetti, Elmar: Das Jahrhundert der Widersprüche
- Schatt, Peter: Musikbilder. Berührungen zwischen Musik und Malerei
- Soundcheck S II, S. 70 (Schumann, Album für die Jugend)
- Spielpläne Sek II, S. 333 ff
- Musik um uns S II, S. 68
- Tonart S II, S. 146 (Wagner - Tannhäuser)
- Musik im Kontext, S. 92 ff (Schumann, Kreisleriana)



Bedeutungen von Musik

- Inhaltliche Schwerpunkte:**
- Ästhetische Konzeptionen von Musik
 - Sprachcharakter von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

- Unterrichtsgegenstände**
- Musique concrète
 - Pierre Schaeffer
 - Soundscape-Komposition
 - ...
 - Die Musik von „Kraftwerk“ als Ideengeber für Hip Hop und Techno
 - Kraftwerk: Numbers (Album: Computerwelt. Kling Klang/EMI 1981)
 - Kraftwerk: Trans Europa Express (Album: Trans Europa Express. Kling Klang/EMI 1977)
 - DJing und Sampling als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik
 - Steve “Silk” Hurley: Jack Your Body (Album: The Real Classics Of Chicago 2. ZYX 2003)
 - Underground Resistance: Final Frontier (Album: Final Frontier. MP3-Download, 2001)...

- Fachliche Inhalte**
- Elektronische Musik im 20. Jahrhundert
 - Musique concrète
 - Soundscape-Komposition
 - ...
 - Formen der populären Musik
 - Electropop
 - Hip Hop
 - Techno / House

Individuelle Gestaltungsspielräume

- Unterrichtsgegenstände**
- ...
- Weitere Aspekte**
- Projektarbeit ...
- Literatur**
- ...



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische Gestaltung
 - rhythmische Muster populärer Musik
 - Grundbeat-Formen
- melodische und harmonische Strukturen populärer Musik, z. B.
 - Grundprinzipien des Elektropop
- Gestaltungsprinzipien der Musique concrète
- ...

Formaspekte

- Traditionelle Formstrukturen
- ...

Notationsformen

- Grafische Notation, traditionelle Notation

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Gestaltungsaufgabe zu elektronischer Popmusik (Kraftwerk, HipHop, ...)
- Präsentation von Rechercheergebnissen
- Projektarbeit (Hip Hop, ...)

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe
- Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit)
- Präsentation der Projektarbeiten

GK Q1 UV 4 Thema: Schleichend schnell und rasend langsam: Zeiterfahrungen durch Musik



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="197 518 280 598" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. <div data-bbox="197 901 280 981" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <div data-bbox="197 1284 280 1364" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der musikalischen Zeitgestaltung, z. B. <ul style="list-style-type: none"> ○ Zeitraffer ○ Zeitdehnung ○ Überlagerung zeitlicher Ebenen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische Gestaltung <ul style="list-style-type: none"> ○ rhythmische Grundmuster (Zeitraffer, Zeitdehnung, ...) ○ polyrhythmische Strukturen • Melodische Strukturen <ul style="list-style-type: none"> ○ Formen der Melodiebildung (z.B. Additionsprinzip) • harmonische Verläufe <ul style="list-style-type: none"> ○ Kadenzharmonik ○ Polytonalität • Instrumentation <ul style="list-style-type: none"> ○ Erweiterung konventioneller Spieltechniken (z. B. mechanisches Klavier) <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reihungsformen <p>Notationsformen</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Richard Wagner: Ouvertüre zur Oper „Rheingold“ • N. Rimsky-Korsakow: Der Hummelflug • Igor Strawinsky: Le Sacre du Printemps • Charles Ives: The Unanswered Question • Steve Reich: Come Out (1966) • Conlon Nancarrow: Study for Player Piano • Arvo Pärt: Fratres • Arvo Pärt: Cantus in Memoriam Benjamin Britten • Arvo Pärt: Silentium (aus: "Tabula Rasa" (vgl. EP: Form und Zeitgeist) • Pink Floyd: Time (aus: The Dark Side Of The Moon") • Rob Dougan: Clubbed to Death • ausgewählte Beispiele populärer Musik (Techno, Rap, ...) • • <p>Weitere Aspekte</p> <p>Fächerübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • evt.: Erweiterung des Projektes „Leben in einer beschleunigten Welt“ (mögliche Kooperationsfächer: Deutsch, Sozialwissenschaften, ...) • Tanzmusik <p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik im Kontext, S. 167 ff • Scherers, Bernd: Musikalische Zeitgestaltung und Zeiterfahrung

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 	<ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Notation <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Gestaltungsaufgabe „Leben in einer beschleunigten Welt“ • <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • --- <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Gestaltungsaufgabe: ... • Erörterung fachspezifischer Aspekte • 	
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

GK Q2 UV 1 Thema: Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater		
GK Q2 UV 1 Thema: Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater		
 Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik ○ Sprachcharakter von Musik 	
 Verwendungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wahrnehmungssteuerung durch Musik ○ Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.   Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, 	Unterrichtsgegenstände <p>Der Mythos von Orpheus und Eurydike</p> <ul style="list-style-type: none"> • Claudio Monteverdi: L'Orfeo (1607) • Christoph Willibald Gluck: Orfeo ed Euridice (1762) • ... Fachliche Inhalte <p>Musikalische Zeichensprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangrede des Barock (Text- und Affektdarstellung) • Text- und Gefühlsdarstellung in der Oper <p>außermusikalische Kontexte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische Gestaltung <ul style="list-style-type: none"> ○ rhythmische Grundmuster 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • weitere Opern <ul style="list-style-type: none"> ○ Wolfgang Amadeus Mozart: Don Giovanni ○ Richard Wagner: Tristan und Isolde ○ Alban Berg: Wozzeck • ... • Weitere Vertonungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Jacoo Peri - L'Euridice (1600) ○ Giulio Caccini - L'Euridice (1600) ○ Jaques Offenbach: Orpheus in der Unterwelt ○ ... Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung eines Lernproduktes unter Verwendung digitaler Medien (z. B. Programmheft, ...) Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Tonart (Sekundarstufe II, Ausgabe D, 2015), S. 68-87 • Musik um uns (S II, 2017): S. 162-187 • Musikbuch - Themenheft für die Oberstufe (2017): Ideen machen Musik, S. 40 ff

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ...
- Melodische Strukturen
 - rhetorische Figuren des Barock
 - Periodengliederung
- harmonische Verläufe
 - Kadenzharmonik
 - unkonventionelle harmonische Fortschreitungen
- Instrumentation
 - Klangfarbenkonnotationen
 - ...

Formaspekte

- Formprinzipien des Barock / der Klassik

Notationsformen

- traditionelle Notation, Klavierauszug

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Interpretationsvergleich, ...
- Gestaltung eines Programmheftes zu einer (fiktiven) Inszenierung

Fachübergreifende Kooperationen

- ...

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Portfolio zum Thema „Sprachcharakter von Musik“
- Ergebnisse individueller Recherche (z. B. Referate, schriftliche Ausarbeitung, ...)

- Musik um uns (S II, 2008): S. 190-215

- Mozart – Don Giovanni
- Wagner - Tristan,
- Verdi – Otello,
- Offenbach – Orpheus aus der Unterwelt
- Gershwin – Porgy and Bess
- Berg - Wozzek
- Walter Knapp: Musik im Blickfeld (Band 2), S. 62 ff (1983)
 - Monteverdi - Orfeo
- Gruhn, Wilfried: Stil und Stilwandel in der Musik, S. 123 ff (Monodie)
- Gruhn, Wilfried: Musiksprache, Sprachmusik, Textvertonung
- Gruhn, Wilfried: Klang und Zeichen – Sekundarstufe II. Sprachcharakter der Musik, S. 62
- Wisskirchen, Hubert: Arbeitsbuch 3 („Musik und Sprache“)

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Sprachcharakter von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Arnold Schönberg: Suite für Klavier op. 25
- Olivier Messiaen: Mode de valeurs et d'intensités
- John Cage: Song Books

Fachliche Inhalte

- ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule
 - Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang, ...)
 - Zwölftontechnik
- Serielle Kompositionstechniken
 - Merkmale serieller Musik
 - Punktuelle Musik – Gruppenkomposition - Aleatorik (vgl. Karlheinz Stockhausen, Nr. 2, Klavierstücke I)
- Elektronische Musik
- Klangflächenkomposition
- Aleatorik
 - Aleatorische Kompositionsverfahren
- Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst
 - Der Weg des Blauen Reiters in die Abstraktion
 - Fluxus-Bewegung
- Improvisationsmodelle populärer Musik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische Gestaltung
 - differenzierte rhythmische Muster

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Arnold Schönberg: Klavierstücke op. 19, Nr. 6
- Anton Webern: Bagatellen für Streichquartett op. 9
- John Cage: 22708 Types (Film 1992)
- Pierre Boulez: Structures pour deux pianos, I a
- Karlheinz Stockhausen : Gesang der Jünglinge
- György Ligeti: Atmosphères
- György Ligeti: Lux Aeterna
- John Cage : Sonatas and Interludes for prepared Piano, Sonata V
- Fred Frith: Step across the border
- Pink Floyd: Ummagumma

Weitere Aspekte

- Projektarbeit „Fluxus“

Historische Vorbilder

- Johann Sebastian Bach: Variationen über "Vom Himmel hoch" BWV 769, Variation V (vgl. Musik im Kontext, S. 37)

Literatur

- Musik um uns S II, S. 86 ff
- Musik im Kontext, S. 152 ff, S. 37 ff



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

- melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik, z. B.
 - Technik des „Zentralklangs“
 - Verwendung chromatischer Tonfelder (z. B. Webern, Bagatellen op. 9)
- Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie
- Artikulationsformen und Spieltechniken
- differenzierte dynamische Verläufe
- Instrumentation

Formaspekte

- Traditionelle Formstrukturen
- Variable Formkonzeptionen (Aleatorik)

Notationsformen

- Grafische Notation, traditionelle Notation

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Analyse grafischer und traditioneller Notationen, Höranalyse, ...)
- Gestaltungsaufgabe zu deterministischen Kompositionsverfahren (z. B. A. Webern, Bagatellen op. 9, Olivier Messiaen, Mode de Valeurs, ...)
- Gestaltungsaufgabe zu aleatorischen Kompositionsverfahren (z. B. zu John Cage, Song Books)
- Präsentation von Rechercheergebnissen

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe
- Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit)
- Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen des 20. Jahrhunderts

2.1 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung in der Sek. II

Die verbindlichen Festlegungen zu Formen der Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II werden im schulinternen Lehrplan zu den konkretisierten Unterrichtsvorhaben (vgl. 1.1 bzw. 1.2) formuliert. Dazu gelten folgende Leitlinien:

Beurteilungsbereich „Klausuren“:

- In der Einführungsphase wird pro Halbjahr eine Klausur geschrieben.
- Die verschiedenen Aufgabenformen im Fach Musik (Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung, Erörterung fachspezifischer Aspekte und Analyse und Interpretation) werden sowohl in der Einführungs- als auch in der Qualifikationsphase gemäß der Vorgaben der Richtlinien berücksichtigt.
- Die Bewertung der Klausuren folgt einem transparenten Bewertungsprinzip (z. B. durch Bewertungsbögen, ...).

Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“:

Als Grundlage der Bewertung für die in einem Schulhalbjahr im Unterricht erbrachten Leistungen im Bereich "Sonstige Mitarbeit" sieht die Fachkonferenz die übergreifende und kontinuierliche Erfassung der Leistungen durch folgende Formen als geeignet an:

- die Ergebnisse von schriftlichen Übungen
- die Gestaltung von Materialsammlungen (z. B. Portfolios, ...)

- die Qualität und Quantität der mündlichen Beiträge zum Unterrichtsgeschehen
- das Verhalten und Vermögen bei praktischen Erarbeitungen und bei Gestaltungen
- die Aktivitäten und Ergebnisse von Gruppenarbeitsphasen und Gestaltungen
- die Ausarbeitung von Referaten und Präsentationen

Darüber hinaus werden auch in der Sekundarstufe II die individuell ausgeprägten **musikalisch-ästhetischen Kompetenzen** mit ihren vier komplementären Aspekten Wahrnehmung, Empathie, Intuition und Körpersensibilität adäquat bei der Leistungsbewertung berücksichtigt.